



HOTEL GREIF

VERY PERSONAL

„AUGENLUST“ - DIE KUNST IM HOTEL

Jedes der 33 Zimmer wurde von einem Künstler gestaltet und in einzigartige „camere d'arte“ verwandelt.

Beim Umbau des Hotels Greif ließ sich Hausherr Franz Staffler von dem Direktor des Museums für Moderne Kunst in Bozen Dr. Andreas Hapkemeyer und dem Kunsthistoriker Dr. Carl Kraus (Innsbruck) ein Konzept für die Kunstausrüstung des Hotels erstellen. Unter dem Motto „Augenlust“ hatten nach strengem Reglement ausgewählte vorwiegend jüngere Künstler die Aufgabe, jeweils ein ganzes Zimmer mit ihren Werken zu gestalten. Zusätzlich wurden einige Zimmer mit Werken aus dem 18. und 19. Jahrhundert und zeitgenössischer Kunst aus der Privatsammlung des Hausherrn ausgestattet.



Die zeitgenössischen Künstler stammen im Wesentlichen aus Südtirol bzw. Italien, aus Österreich und dem süddeutschen Raum. Den Werken der jüngeren Künstler sind in mehr als der Hälfte der Zimmer als Gegensatz ältere Papierarbeiten von teilweise sehr renommierten Künstlern aus demselben geographischen Raum zugeordnet.

In den unterschiedlichen Werken und Zimmern gelangen in einer zeitgenössischen Weise die unterschiedlichsten Techniken zur Anwendung: von der Ölmalerei, Zeichnung, Skulptur, Fotografie und Installation über die Künstlertapete bis hin zum baulich-architektonischen Eingriff.

Was alle Werke – die älteren und die neueren – verbindet, ist das Thema „Augenlust“. Hintergrund des Konzeptes war, dass die ausgewählten Kunstwerke auf unterschiedlichste Weise ein visuelles sinnliches Vergnügen vermitteln. Den Werken gemeinsam ist Schönheit, Sinnlichkeit, Liebe und Erotik im weitesten Sinn. Ziel ist es, Kunstwerke, die durchaus für sich stehen können, eine Synthese eingehen zu lassen mit einem exquisiten Architektur- und Hotelambiente.



HOTEL GREIF

VERY PERSONAL

Die Namen der zeitgenössischen Künstler

Gotthard BONELL, Bozen/Südtirol (I)
Robert BOSISIO, Truden (BZ)/Südtirol (I)
Julia BORNEFELD, Bruneck (BZ)/Südtirol (I)
Marco CESTARI, Auer (BZ)/Südtirol (I)
Arnold Maria DALL' O, Bozen/Südtirol (I)
Maria Luigia EUSTACHIO, Roma (I)
Roberto FLOREANI, Vicenza (I)
Andrea FOGLI, Roma (I)
Giovanni FRANGI, Milano
Elisabeth HÖLZL, Merano/Meran (BZ)/Südtirol (I)
Jörg HOFER, Lasa/Laas (BZ)/Südtirol (I)
KOCHEISEN & HULLMANN, Seelbach (D)
Florin KOMPATSCHER, Köln (D)
Erich KOFLER-FUCHSBERG, Naturns (BZ)/Südtirol (I)
Annemarie LANER, Sand in Taufers (BZ)/Südtirol (I)
Brigitte MAHLKNECHT, Bozen/Südtirol (I)
Heinz MADER, Klausen (BZ)/Südtirol (I)
Manfred Alois MAYR, Goldrain (BZ)/Südtirol (I)
Antonella MAZZONI, Parma (I)
Franz MÖLK, Innsbruck (A)
Carmen MÜLLER, Goldrain (BZ)/Südtirol (I)
Hiroko NAKAJIMA-BECKERS, Bergisch Gladbach (D)
Oliviero RAINALDI, Roma (I)
Christian REISIGL, Kurtatsch (BZ)/Südtirol (I)
Eva SCHLEGEL, Wien (A)
Matthias SCHÖNWEGER, Meran (BZ)/Südtirol (I)
Berty SKUBER, Völs am Schlern (BZ)/Südtirol (I)
Klaus STEPHAN, Wien (A)
Elmar TRENKWALDER, Innsbruck (A)
Barbara TAVELLA, Wengen (BZ)/Südtirol (I)
Karl UNTERFRAUNER, Bozen/Südtirol (I)
Markus VALLAZZA, Bozen/Südtirol (I)

Die Namen der verschiedenen Künstler

Robin Christian ANDERSEN, Ernst NEPO, Maria DELAGO, Artur NIKODEM,
Josef DANHAUSER, Alexander KOESTER, Anselm FEUERBACH, Hans PIFFRADER,
Fritz von HERZMANOVSKI-ORLANDO, Wilhelm PRACHENSKY,
J. Baptist LAMPI, Leo PUTZ, Emilie MEDIZ-PELIKAN, Erich TORGGLER,
Karl MEDIZ, My ULLMANN, Georg MERKEL, Willy VALIER,
Peter FELLIN, Rudolf WACKER.